

**Kurztitel**

Bundes-Verfassungsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 1/1930 zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 685/1988

**Typ**

BVG

**§/Artikel/Anlage**

Art. 50

**Inkrafttretensdatum**

01.01.1989

**Außerkrafttretensdatum**

31.12.2003

**Abkürzung**

B-VG

**Index**

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

**Text****E. Mitwirkung des Nationalrates und des Bundesrates an der Vollziehung des Bundes.**

**Artikel 50.** (1) Politische Staatsverträge, andere nur, sofern sie gesetzändernden oder gesetzergänzenden Inhalt haben und nicht unter Art. 16 Abs. 1 fallen, dürfen nur mit Genehmigung des Nationalrates abgeschlossen werden. Soweit solche Staatsverträge Angelegenheiten des selbständigen Wirkungsbereiches der Länder regeln, bedürfen sie überdies der Zustimmung des Bundesrates.

(2) Anlässlich der Genehmigung eines unter Absatz 1 fallenden Staatsvertrages kann der Nationalrat beschließen, daß dieser Staatsvertrag durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen ist.

(3) Auf Beschlüsse des Nationalrates nach Abs. 1 und Abs. 2 sind Art. 42 Abs. 1 bis 4 und, wenn durch den Staatsvertrag Verfassungsrecht geändert oder ergänzt wird, Art. 44 Abs. 1 und 2 sinngemäß anzuwenden; in einem gemäß Abs. 1 gefaßten Genehmigungsbeschluß sind solche Staatsverträge oder solche in Staatsverträgen enthaltene Bestimmungen ausdrücklich als "verfassungsändernd" zu bezeichnen.

**Schlagworte**

Vertrag, völkerrechtlicher Vertrag, Nationalratsbeschluß, Beschluß, Abschluß, Bundesverfassung, Erfüllungsvorbehalt, Bezeichnungspflicht, Verfassungsänderung, verfassungsergänzender Vertrag, spezielle

Transformation, verfassungsändernder Vertrag, Verfassungsergänzung

**Zuletzt aktualisiert am**

17.03.2026

**Gesetzesnummer**

10000138

**Dokumentnummer**

NOR12012627

**alte Dokumentnummer**

N1198811009A